



Ob Deutsche, Kärntner oder Kroaten: Immer mehr Menschen zieht es in die Steiermark.

Erstmals 1.209.332 Steirer

Bevölkerungsrekord!

■ Geburtenzahlen sind im Keller ■ Aber Zuwanderer brechen Rekord

So viele Menschen wie noch nie bevölkern die Steiermark: Dank der „Zuagrasten“ sind es heuer 1,209 Millionen. Die meisten leben in Graz.

Graz. Trotz Wirtschaftskrise und der schlechtesten Geburtenbilanz seit dem Zweiten Weltkrieg (!) hat das Steirerland so viele Bewohner wie noch nie. Mit 1. Jänner waren es 1.208.327 und mit 1. Juli 2010 schon 1.209.332. Ein Ende des Trends sei nicht absehbar, so die Landesstatistiker am Donnerstag.

Viele Zuwanderer aus dem Osten sowie Deutschland

Der Rekord ist allein den „Zuagrasten“ zu verdanken: Ohne diese und deren Nachwuchs wäre die Steiermark auf 1,06 Millionen Bewohner abgesackt. So aber stieg der Ausländeranteil auf 6,5 Prozent (78.816 Personen). Graz hat mit 14,7 Prozent die meisten

Zuwanderer. Die Türken sind dabei in der Minderheit: „Es ist eine steirische Besonderheit, dass 42 Prozent der Ausländer aus EU-Ländern kommen“, betont Statistiker Martin Mayer. Dahinter rangieren Steirer mit Wurzeln in Ex-Jugoslawien (31 Prozent). Zum Vergleich: Die 12.106 Deutschen (15,4 Prozent) liegen weit vor den Kroaten, Bosniern, Rumänen, Ungarn und Serben. Aber auch Kärntner und Oberösterreicher sind für den Bevölkerungsrekord verantwortlich. Davon profitieren der Großraum Graz, Leibnitz und Teile der Obersteiermark am meisten.

Die Landgemeinden werden immer kleiner

Abwanderung, sinkende Geburten (2009: 10.188) und steigendes Bevölkerungsalter treffen die Landgemeinden am härtesten. Folge: In 318 Ortschaften sanken die Einwohnerzahlen. Nur mehr fünf Orte haben mehr als 10.000 Einwohner, um drei weniger als 2001. *T. Rossacher*